

## **Hausgottesdienst** (*Gründonnerstag, 9. April 2020*)

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Lieber Herr Jesus Christus, am heutigen Tag feiern wir die  
Einsetzung deines heiligen Abendmahles - und können es doch  
nicht empfangen. Wir bitten dich, vergib uns, wo wir deinen Leib  
und dein Blut wie selbstverständlich Sonntag für Sonntag  
empfangen haben. Auch wenn wir's heute nicht feiern können,  
mach uns um so dankbarer für das große Geschenk des Sakramentes  
deines Leibes und Blutes. Gib deinen Segen allen Christen, die jetzt  
Gottesdienst feiern. Sei nahe allen Brüdern und Schwestern in  
unserer Gemeinde. Stärke uns im Glauben. Sei uns gnädig und  
halte uns gerade in diesen Wochen fest bei dir. Das bitten wir um  
deiner Liebe und Treue willen. Amen.

**Lied: *Wir danken dir, o Jesu Christ* (ELKG 470,1-3)**

*(gesungen oder gesprochen)*

- 1** Wir danken dir, o Jesu Christ, dass du das Lamm geworden bist  
und trägst all unsre Sünd und Schuld. Hilf, dass wir rühmen  
deine Huld.
- 2** Dein allerheiligst Abendmahl erhalt bei uns, Herr, überall.  
Dein wahrer Leib und teures Blut komm unserm Leib und Seel  
zugut.
- 3** Den Bund du selbst gestiftet hast, gesagt: „Euch fröhlich drauf  
verlasst. Nimm hin und iß, das ist mein Leib, trink auch mein  
Blut, und dabei bleib.“

**Eingangspsaln (Introitus - ELKG 030)**

*(gesungen oder gesprochen - im Wechsel oder gemeinsam)*

***Sooft ihr von diesem Brot esst und aus / diesem Kelch trinkt, \****  
***verkündigt ihr den Tod / des HERRN bis dass er kommt.***

**Groß sind die Wer- / ke des HERREN; \***  
**und wer sie erforscht, der / hat daran Freude.**

*Was er tut, das ist herr- / lich und prächtig, \*  
und seine Gerechtig- / keit bleibt ewiglich.*

*Er hat ein Gedächtnis gestiftet / seiner Wunder, \*  
der gnädige und barm- / herzige HERRE.*

*Er gibt Speise denen, / die ihn fürchten; \*  
er gedenkt / ewig an seinen Bund.*

*Er sendet eine Erlösung / seinem Volk; \*  
er verheißt, dass sein / Bund ewig bleiben soll.*

**Lied-Strophe: O wir armen Sünder (ELKG 57,7)**

*Ehre sei dir, Christe, der du littest Not, / an dem Stamm des Kreuzes /  
für uns bittern Tod, / herrschest mit dem Vater - / in der Ewigkeit: / hilf  
uns armen Sündern - / zu der Seligkeit. / Kyrie eleison, / Christe  
eleison, / Kyrie eleison.*

**Gebet des Tages (Kollektengebet)**

*Herr, unser Gott, du hast deine Christenheit zu einem Leibe  
gesammelt: und da wir alle teilhaben an dem Leib und Blut  
unseres Herrn Jesus Christus, so gib, dass wir uns untereinander  
lieben, wie er uns geliebt hat. Der mit dir und dem Heiligen Geist  
lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

**Die Epistel steht geschrieben im 1. Brief des Apostels Paulus  
an die Gemeinde in Korinth im 11. Kpitel:**

*Ich habe von dem Herrn empfangen, was ich euch weitergegeben  
habe: Der Herr Jesus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das  
Brot, dankte und brach's und sprach: Das ist mein Leib, der für euch  
gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen nahm er  
auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der  
neue Bund in meinem Blut; das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu  
meinem Gedächtnis. Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus  
dem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.  
Wer nun unwürdig von dem Brot isst oder aus dem Kelch des Herrn  
trinkt, der wird schuldig sein am Leib und Blut des Herrn. Der  
Mensch prüfe aber sich selbst, und so esse er von diesem Brot und  
trinke aus diesem Kelch. Denn wer so isst und trinkt, dass er den  
Leib des Herrn nicht achtet, der isst und trinkt sich selber zum  
Gericht. Darum sind auch viele Schwache und Kranke unter euch,*

*und nicht wenige sind entschlafen. Wenn wir uns selber richteten, so würden wir nicht gerichtet. Wenn wir aber von dem Herrn gerichtet werden, so werden wir gezüchtigt, damit wir nicht samt der Welt verdammt werden.*

**Lied: Wir danken dir, o Jesu Christ (ELKG 470,4-5)**

*(gesungen oder gesprochen)*

**4 Ich ess dein' Leib und trink dein Blut, dadurch werd ich erquickt an Mut, an Seel, Leib und Gewissen gar wider die Sünd und Todsgefahr.**

**5 Wenn ich gleich sterb, so sterb ich dir, dein Leib und Blut weicht nicht von mir, und wo du bist, da will ich sein. Hilf, Herr, dem schwachen Glauben mein.**

**Das Heilige Evangelium steht geschrieben  
bei Johannes im 13. Kapitel:**

*Vor dem Passafest aber erkannte Jesus, dass seine Stunde gekommen war, dass er aus dieser Welt ginge zum Vater. Wie er die Seinen geliebt hatte, die in der Welt waren, so liebte er sie bis ans Ende. Und nach dem Abendessen – als schon der Teufel dem Judas, dem Sohn des Simon Iskariot, ins Herz gegeben hatte, dass er ihn verriete; Jesus aber wusste, dass ihm der Vater alles in seine Hände gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott ging – da stand er vom Mahl auf, legte seine Kleider ab und nahm einen Schurz und umgürtete sich. Danach goss er Wasser in ein Becken, fing an, den Jüngern die Füße zu waschen und zu trocknen mit dem Schurz, mit dem er umgürtet war.*

*Da kam er zu Simon Petrus; der sprach zu ihm: Herr, du wäschst mir die Füße? Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was ich tue, das verstehst du jetzt nicht; du wirst es aber hernach erfahren. Da sprach Petrus zu ihm: Nimmermehr sollst du mir die Füße waschen! Jesus antwortete ihm: Wenn ich dich nicht wasche, so hast du kein Teil an mir. Spricht zu ihm Simon Petrus: Herr, nicht die Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt! Spricht Jesus zu ihm: Wer gewaschen ist, bedarf nichts, als dass ihm die Füße gewaschen werden; er ist vielmehr ganz rein. Und ihr seid rein, aber nicht alle. Denn er wusste, wer ihn verraten würde; darum sprach er: Ihr seid nicht alle rein.*

*Als er nun ihre Füße gewaschen hatte, nahm er seine Kleider und setzte sich wieder nieder und sprach zu ihnen: Wisst ihr, was ich euch getan habe? Ihr nennt mich Meister und Herr und sagt es mit Recht, denn ich bin's auch. Wenn nun ich, euer Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr euch untereinander die Füße waschen. Denn ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe. Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.*

### **Aus dem Kleinen Katechismus (5. Hauptstück)**

*Was ist das Sakrament des Altars?*

**Es ist der wahre Leib und das wahre Blut unsers Herrn Jesus Christus, unter dem Brot und Wein uns Christen zu essen und zu trinken von Christus selbst eingesetzt.**

*Was nützt denn solch Essen und Trinken?*

**Das zeigen uns diese Worte: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden; nämlich, dass uns im Sakrament Vergebung der Sünden, Leben und Seligkeit durch solche Worte gegeben wird; denn wo Vergebung der Sünden ist, da ist auch Leben und Seligkeit.**

**Lied: *Wir danken dir, o Jesu Christ* (ELKG 470,6-7)**

*(gesungen oder gesprochen)*

**6 Lass mich sein in der Frommen Zahl würdig zu deinem Abendmahl. Verlass mich nicht, mein Gott und Herr, dein ist die Kraft, Macht, Lob und Ehr.**

**7 Hilf uns durchs bittere Leiden dein, dass wir dir stets gehorsam sein und halten uns an deinen Eid, an dein Verheißung und Wahrheit.**

### **Lese-Predigt**

*Gnade sei mit uns und Friede von Gott, unserm Vater, und unserm Herrn Jesus Christus!*

**Wir stellen uns unter Gottes heiliges Wort aus dem Evangelium des Johannes im 6. Kapitel:**

**Jesus Christus spricht: *Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist. Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit. Und das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch – für das Leben der Welt. Da stritten die Juden untereinander und sprachen: Wie kann dieser uns sein Fleisch zu essen geben? Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht esst das Fleisch des Menschensohns und trinkt sein Blut, so habt ihr kein Leben in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am Jüngsten Tage auferwecken. Denn mein Fleisch ist die wahre Speise, und mein Blut ist der wahre Trank. Wer mein Fleisch isst und trinkt mein Blut, der bleibt in mir und ich in ihm.***

**Liebe Schwestern und Brüder in Christus!**

***Wenn ihr nicht esst das Fleisch des Menschensohns und trinkt sein Blut, so habt ihr kein Leben in euch. Gerade am heutigen Gründonnerstag schmerzt es uns besonders: Wir können Jesu Leib und Blut nicht empfangen. Und manch einer mag es so empfinden, wie es unser Herr hier sagt: ... so habt ihr kein Leben in euch.***

**Der Leib und das Blut unseres Heilandes ist ja die Medizin der Unsterblichkeit. Gerade in diesen Tagen ist das ein so großer Trost. Gerade hier in diesem Wort unseres Heilandes über sein heiliges Abendmahl spricht er es uns so unmittelbar tröstlich zu: *Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am Jüngsten Tage auferwecken. Wer mein Fleisch isst und trinkt mein Blut, der bleibt in mir und ich in ihm.***

**Sonst hören wir aus seinem Mund immer wieder: *Wer glaubt, der hat das ewige Leben.* Und da bleibt dann oft die Frage: „Glaube ich auch richtig?“ Und wenn dann noch ein Superfrommer vorbeikommt und sagt: „Wenn du nur genug geglaubt hättest, dann wäre dir dieses Unglück erspart geblieben!“, dann ist das Elend groß, dann sitze im Loch des Zweifels und der Anfechtung. Hier sagt es unser Herr dir unbedingt zu: *Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben - ohne Wenn und Aber!***

**Darum kannst du mit voller Gewissheit singen und beten (ELKG 331,6): „Ich habe Jesu Leib gegessen, ich hab sein Blut getrunken**

hier, nun kannst du meiner nicht vergessen, ich bleib in ihm und er in mir. Mein Gott, mein Gott, ich bitt durch Christi Blut: mach's nur mit meinem Ende gut.“ Und schon kommt da wieder diese Traurigkeit in mein Herz: „Ach, dass wir doch endlich wieder das Sakrament unseres Herrn empfangen könnten!“

Ja, das ist unser größter Wunsch! Aber vergiss nicht: Du hast ja den Leib und das Blut deines Heilandes empfangen! Es ist nun schon ungewohnt lange her. Aber du hast den Leib und das Blut Jesu empfangen, womit er dich erlöst hat am Kreuz! Darum achte auf diese kleine tröstliche Wort, das dein Heiland hier sagt: ... *der bleibt in mir und ich in ihm.*

Ich meine dieses Wort: DER BLEIBT! Jesus Christus sagt ja nicht: *Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt*, der berührt mich in diesem kurzen Augenblick seines Essens und Trinkens. Er sagt: *Der BLEIBT in mir und ich in ihm.* Du magst fragen: Wie lange mag das so gelten - dieses Bleiben? Wenn Jesus sagt: *du bleibst in mir und ich in dir*, dann gilt das für immer!

Das ist auch ein besonderer Trost in schwerer Krankheit. Da kann einer vielleicht schon lange nicht mehr das heilige Abendmahl empfangen. Und doch gilt auch ihm Jesu Wort: *Wer mein Fleisch isst und trinkt mein Blut, der bleibt in mir und ich in ihm.* In dieser Gewissheit kannst du leben und sterben! Jesu Sakramente, die heilige Taufe, die heilige Beichte und das heilige Abendmahl bleiben in Geltung dein Leben lang - sogar über den Tod hinaus! Darauf kannst du deinen Glauben gründen.

Der Kirchenvater Ignatius spricht vom heiligen Abendmahl als der „Medizin der Unsterblichkeit“. So ist es! Ein solches Medikament kann kein Mensch erfinden. Wir merken das gerade jetzt: Wie schön wäre es, wenn wir nur ein Medikament oder einen Impfstoff gegen Covid-19 hätten. Dann aber müssten wir immer noch irgendwann sterben.

Mit seinem Leib und Blut hat unser Heiland uns erlöst von der Wurzel aller Krankheit und der Wurzel des Todes: von unserer Gottlosigkeit und Sünde. Im seinem Mahl befestigt er dich genau dort, wohin er dich in deiner heiligen Taufe versetzt hat: Mitten in sich. Du in ihm und er in dir. Weil er auferstanden ist von den

**Toten und lebt, darum gilt auch dir: Du hast das ewige Leben in ihm, und er wird dich auferwecken am Jüngsten Tage! Amen.**

*Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus! Amen.*

**Lied: Singt nun fröhlich ein neues Lied (ELKG (neu!) 228,1-3)**

*(Melodie: „Kommt mit Gaben und Lobgesang“ | gesungen oder gesprochen)*

- 1 Singt nun fröhlich ein neues Lied, / preis das Wunder, das jetzt geschieht: / Er kommt zu uns in Brot und Wein, / fühlbar wird er uns nahe sein. (Kehrvers:) Christi Wort allein macht aus Brot und Wein / Christi Leib und Blut, uns zugut!**
- 2 Hört und seht es: Auf dem Altar / macht er nun sein Verbrechen warh. / Weil er selber die Gaben weiht, / schafft sein Wort neue Wirklichkeit: (Kehrvers:) Christi Wort allein macht aus Brot und Wein / Christi Leib und Blut, uns zugut!**
- 3 Kommt, empfangt ihn mit eurem Mund! / Kommt, hier ist er : der neue Bund! / Er schafft Leben in Ewigkeit. / Hört sein Wort: Alles ist bereit! (Kehrvers:) Christi Wort allein macht aus Brot und Wein / Christi Leib und Blut, uns zugut!**

### **Allgemeines Kirchengebet**

**Herr Jesus Christus, wir loben und preisen deine unergründliche Liebe. Du schenkst uns im heiligen Abendmahl deinen wahren Leib, für uns gegeben in den Tod, und dein wahres Blut, für uns vergossen zur Vergebung der Sünden. Wir dürfen mit dem Mund essen und trinken, was du geopfert hast. Wir danken dir und beten dich an. Denn du hast den Tod überwunden und lebst und regierst ohne Ende. Doch zu uns armen, sterblichen Menschen kommst du in der Gestalt deines Opfers, hältst leibhaft mit uns Gemeinschaft und stärkst in uns die Hoffnung auf die Erlösung unseres Leibes. Wir bitten dich: wirke durch den Heiligen Geist, dass auch unsere Herzen durch den Glauben teilhaben an deinem Sterben und deinem Leben. Erwecke uns, daß wir durch Wort und Wandel deinen Tod verkündigen und deine Auferstehung preisen, bis du kommst in Herrlichkeit. Führe uns in das Reich deines Vaters und lass uns das Abendmahl mit dir halten in vollkommener Freude.**

**In diesen Wochen bitten wir dich: Lass uns doch bald wieder deine Gottesdienste feiern, in denen wir deinen Leib und dein Blut empfangen können. Erhalte in uns den Hunger und Durst nach deinem Abendmahl und die Freude an deiner Nähe. Bewahre uns und deine weltweite Kirche im Glauben und lass uns in deiner Kraft alle Anfechtungen überwinden.**

**Sei den Kranken und Sterbenden nahe. Schenk den Kranken gnädig Genesung. Leite die Sterbenden zu einem Ende in deinem Frieden. Lass sie deine Herrlichkeit schauen. Lass uns mit unseren Brüdern und Schwestern und all unseren Lieben dir befohlen sein. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.**

### **Vaterunser**

**Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

### **Segen**

**Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.**

**Lied: *Herr Jesus Christ, dein teures Blut* (ELKG 430,4)**

*(gesungen oder gesprochen)*

- 1 Herr Jesu Christ, dein teures Blut ist meines Lebens höchstes Gut, das stärkt, das labt, das macht allein mein Herz von allen Sünden rein.**
- 2 Dein Blut, mein Schmuck, mein Ehrenkleid, dein Unschuld und Gerechtigkeit macht, dass ich kann vor Gott bestehn und zu der Himmelsfreud eingehn.**
- 3 O Jesu Christe, Gottes Sohn, mein Trost, mein Heil, mein Gnadenthron, dein teures Blut zum Leben schafft mir allzeit neue Lebenskraft.**
- 4 Herr Jesu, in der letzten Not, wenn mich schreckt Teufel, Höll und Tod, dann lass dies meine Tröstung sein: dein Blut macht mich von Sünden rein.**